

Die Christengemeinschaft in Köln-Ost

Gemeindebrief

Sommer – Herbst 2018

Vaterunser

der Konfirmanden 2018

Herr, da ihr seid im Seelenreich,
geseligt sei der Ruf des Menschen, das Wort Gottes.
Gottes Welt möge den Menschen helfen.
Die Menschen werden dir gehorchen, wie im göttlichen Reich,
genauso auf den fruchtbaren Äckern der Welt.
Erlöse die Menschen von dem Üblen und versorge sie immer mit der
Frucht von Mutter Erde.
Verzeih den Menschen ihre schlechten Taten,
gleich den Menschen, die anderen verzeihen.
Leite die Menschen nie vom Weg ab,
sondern befreie sie vom Schlechten.
Amen

Liebe Gemeinde,

es war eine besondere Aufgabe für die Konfirmanden, für etwas eigentlich schon Bekanntes, wie dem Vaterunser, ganz neue Worte zu finden. Wir leben mit diesen Worten in jeder Menschenweihehandlung, und viele Menschen leben mit diesen Worten an jedem Tag. Wie hält man sie in sich lebendig und lässt sie Worte eines echten Dialoges mit der geistigen Welt bleiben? Neue eigene Worte zu finden, kann eine Hilfe sein, eigene festgewordene Vorstellungen zu entdecken und neue Bilder und auch Fragen entstehen zu lassen. Fragen, die uns in Bewegung bringen und so innerlich beleben.

Für den Sommer und den Herbst wünsche ich Ihnen, dass Frage- und Erneuerungssamen in Ihnen heranreifen können.

Ihre

K. Schulte-Ostermann

Zur wirtschaftlichen Situation der Gemeinde

Am 18. März fand in diesem Jahr unsere Gemeindejahresversammlung statt. Wie in jedem Jahr, wurde der Haushalt des vergangenen Jahres (2017) verabschiedet und dem Budget für das laufende Jahr (2018) zugestimmt. Letzteres fiel in diesem Jahr etwas schwer.

Denn die Kosten für die Pfarrergehälter und den Körperschaftsverbund (bezahlt pensionierte Pfarrer) sind in der Region gestiegen. Das liegt vor allem daran, dass Pfarrer mit Familien neu in die Region gekommen sind. Pfarrer mit Familie haben einen höheren Bedarf als alleinstehende Pfarrer.

Werden die laufenden Beiträge und Einnahmen mit dem Budget unserer Gemeinde verglichen, entsteht bis Jahresende ein Defizit von ca. € 30.000. Leider ist die finanzielle Situation in allen Gemeinden der Region ähnlich. Daher hat die Gemeindejahresversammlung entschieden, dennoch den vollen von uns geforderten Betrag zuzusagen. Dies geschah in der Hoffnung, dass wir durch zusätzliche Beiträge und Spenden bis zum Jahresende einen ausgeglichenen Haushalt erreichen!

Bericht aus der Gemeindewerkstatt

Nach einem fast zweijährigen Prozess des Abwägens und Entscheidens wurde im Frühjahr im Forum das neue Treppengeländer montiert, das sich bei bestimmten Anlässen auch leicht wieder entfernen lässt.

In diesem Jahr sind erste Sanierungsarbeiten an unserem Gebäude notwendig. So mussten erste zum Glück kleine Schäden am Flachdach repariert werden, und es sind Arbeiten an der Außenfassade notwendig, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit in das Gebäude eindringt.

An den Treffen der Gemeindewerkstatt nehmen regelmäßig 10 – 15 Personen teil. Die Treffen sind öffentlich. Jeder Teilnehmer kann sich an den Entscheidungen der dort verhandelten Themen beteiligen und eigene Themen bezüglich des Gemeindelebens einbringen.

Gartentage

Viele Menschen haben sich in diesem Sommer über unsere schönen Grünanlagen rund um die Kirche gefreut, nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Nachbarschaft und die Schulkinder, die oft auf den Stufen zwischen den Rosenbeeten sitzen. Da die Gemeinde keinen Gärtner hat, wird ein Großteil der Arbeit von sehr wenigen Menschen geleistet. Gartentage an Samstagen haben sich nur sehr schwer finden lassen. So wird es ab jetzt an jedem ersten Freitag im Monat am Vormittag Gelegenheit geben im Garten mitzuarbeiten. Jeder Helfer und jede Helferin ist willkommen.

Kurse und Tagungen

Kassler Treffen:

Vom 3. – 4. November findet in diesem Jahr das Kasseler Treffen statt. Es ist ein jährliches Treffen mit Teilnehmern aus allen deutschen Gemeinden. Bei diesem Treffen handelt es sich zum einen darum, dass die Menschen, die in Deutschland für die Christengemeinschaft die rechtlichen und finanziellen Abläufe verantworten, zusammenkommen, zum anderen aber ist es auch ein Treffen, an dem alle an diesen Fragen interessierten Menschen aus den Gemeinden herzlich eingeladen sind teilzunehmen. In diesem Jahr hat sich das Kasseler Treffen das Thema: „Wandlungszeit, fürchtet euch nicht“ gegeben. Es wird zu diesem Thema Arbeitsgruppen und Vorträge geben.

Samariterkurs:

In diesem Herbst wird eine regelmäßige Arbeit (einmal monatlich) beginnen, in der wir uns den geisteswissenschaftlichen und religiösen Aspekten der Pflege widmen. Gedacht ist der Kurs für Menschen, die beruflich in der Pflege tätig sind. Interessenten melden sich bitte bei Katinka Schulte-Ostermann (k.schulte-ostermann@gmx.de).

Gemeindeleben

30 Jähriges Jubiläum der Gemeinde

Im nächsten Jahr wird unsere Gemeinde ihr 30 jähriges Bestehen feiern. Konkrete Vorbereitungen werden direkt im Anschluss an die Sommerferien bei der ersten Gemeindegewerkstatt in Angriff genommen. Fest steht bereits, dass das Jubiläum passend zu den 30 Jahren und zur Kölner Geschichte in der Epiphaniasszeit stattfinden soll. Die Zeit, in der wir einerseits den Blick auf die drei heiligen Könige richten und zum anderen der Taufe Jesu im Jordan, die in seinem 30. Lebensjahr erfolgte, gedenken.

Hofflohmarkt

Am Samstag, dem 15. September, findet in diesem Jahr wieder der Dellbrücker Hofflohmarkt statt, an dem sich auch die Gemeinde mit einem Stand beteiligen wird.

Ihre Schätze, die sie selbst nicht mehr brauchen, von denen Sie aber überzeugt sind, dass sie anderen noch dienen können, geben Sie bis Donnerstag, dem 13.9., in der Gemeinde ab. Es ist notwendig, dass alles in einem sauberen und gepflegten Zustand ist. Bitte keine Bücher abgeben, da diese kaum mehr gekauft werden.

Das, was nicht verkauft wird, kann bis Sonntag, dem 23.9., wieder abgeholt werden. Was dann noch da ist, wird entweder entsorgt oder zum Sozialkaufhaus gebracht.

Früchte des Sommers

Wie schon im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr die Gelegenheit geben, besondere Erlebnisse, Erfahrungen und Begegnungen der Sommerzeit miteinander zu teilen.

Was hat der Sommer mir in diesem Jahr geschenkt? Welche Früchte des Geistes und der Seele konnten in diesen vergangenen Monaten heranreifen und sind nun bereit, geteilt zu werden?

Der Austausch am Sonntag, dem 23. September, kann im Zugehen auf Michaeli ein Erntedankfest unserer Erfahrungen des Sommers werden.

Neues Michaelifest für die Kinder

In diesem Jahr wird unser Michaelifest in einem ganz neuen Gewand erscheinen. War das Fest der vergangenen Jahre mehr ein Fest des Erntedankes und des Blickes auf das Wirken der Elemente, so wird das neue Fest den Erzengel Michael in das Zentrum der Feier stellen. Michael, dem die Kinder und der Schmied des Himmels helfen werden, ein Schwert zu erlangen, das den Drachen besiegen kann. Michael wird die Kinder mit diesem Schwert zu Himmelsrittern schlagen, die für das Gute in der Welt kämpfen wollen. Sie erhalten zur Stärkung für diese Aufgabe Brot und Traubensaft von dem himmlischen Helfer Michaels gereicht.

Ein Tag der Begegnung – Ein Blick über den Tellerrand

Am Sonntag, dem 7. Oktober, wird unsere Gemeinde von einer Reisegruppe besucht, die sich Kunstschatze des Rhein- und Ruhrgebietes anschaut. Es sind Menschen aus vielen verschiedenen Gemeinden, so dass es reichlich Möglichkeit gibt miteinander beim Sonntagscafé und anschließend in gemeinsamer Runde ins Gespräch zu kommen und vielleicht auch etwas über das Leben in den anderen Gemeinden zu erfahren. Wie sind andere Gemeinden organisiert? Welche Feste werden wie gefeiert? Hat die Gemeinde einen oder mehrere Priester? Hilft ein Priester im Ruhestand mit?

Datenschutzverordnung:

In diesem Programm- und Gemeindebriefversand finden Sie eine Beilage, die von Ihnen ausgefüllt werden muss, wenn sie weiterhin von uns Post bekommen wollen.

Aus rechtlichen Gründen brauchen wir von jedem, den wir postalisch anschreiben, die Unterschrift, dass er einverstanden ist, dass wir in der Gemeinde seine Adresse verwalten. Sollten Sie also im November keine Post von uns bekommen, dann mag es daran liegen, dass Sie vergessen haben, uns das Formular zurückzuschicken. Sobald es bei uns ankommt, werden wir Sie in unseren Verteiler wieder aufnehmen.

Bei Rückfragen scheuen Sie sich nicht, Frau Schulte-Ostermann anzurufen. Alle Angaben in dem Formular sind absolut freiwillig.